

---

RPM\_V 1460

[Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim](#)

Straußenfedern

Afrika, südliches Afrika, Namibia oder südliches Angola (laut Höpfners Reiserpute); lt. Inv.-Buch: "Sd. Afrika"; lt. Bericht des Hildesheimer Museumsvereins Angra Pequena (Lüderitzbucht)

Federn (Strauß)

L: 20 cm

Einzelteil

vor 1884

/

Dr. Carl Höpfner

wahrscheinlich Geschenkekonvolut Höpfners aus dem Jahr 1884

Schmuck

Ethnographica

No attribution

---

vermutlich 1884

---

als Schenkung

---

Dr. Carl Höpfner

---

unbekannt

- 1884 acquired through Roemer-Museum Hildesheim (bis 1894: Städtisches Museum Hildesheim) als Schenkung at/from Dr. Carl Höpfner.
- vor 1884 acquired through Dr. Carl Höpfner (08.02.1857 Friedrichslohra bei Nordhausen - 14.12.1900 Denver, Colorado, USA) durch unbekannte Erwerbsart at/from Unbekannt.

Vermerk auf Karteikarte: "Durch Mottenfraß vernichtet." - Alternative Schreibweise des Namens: Carl Hoepfner. Höpfner hielt sich bei seiner ersten Reise 1882/83 nicht ausschließlich in Angra Pequena auf. Er verbrachte die ersten acht Monate in Mossamedes (Moçâmedes) an der Atlantikküste in Angola, nahe der heutigen Grenze zwischen Angola und Namibia. Über die Burenkolonie Humpata reiste er dann weiter zum Kunene und „durch das Land der Ovambo und Damara“ (Globus 44, 1883, S. 254). Daher kann er ungeachtet der Angabe im Bericht des Hildesheimer Museumsvereins, die 1884 geschenkten Ethnographica seien „sämtlich aus Angra Pequena“, bereits auf seiner Reise dorthin Gegenstände namentlich von den Damara und Ovambo erworben haben. - Die Federn sind offenbar im Bestand des Roemer- und Pelizaeus-Museums nicht mehr vorhanden.

---

SL

---

Kleine Straußenfedern als Schmuck zu verwenden.

---

"V. 1460. Sd. Afrika. Kleine Straußenfedern als Schmuck zu tragen. Dr. Höpfner, Geschenk."  
Zusatzvermerk: "Durch Mottenfraß vernichtet."

---

2021

---

05

---

3

---

**Status**

Provenienz in Bearbeitung

PDF	<a href="#">PDF</a>
PDF	<a href="#">PDF</a>
	<p>„Deutsche Kolonial-Unternehmungen in Afrika: Angra Pequena. Dr. Höpfner im Damara-Land. Die Sibango-Farm in Gabun“, in: Globus. Illustrierte Zeitschrift für Länder- und Völkerkunde, Bd. 44, 1883, S. 254</p> <p>Bericht des „Vereins für Kunde der Natur und Kunst im Fürstenthume Hildesheim und der Stadt Goslar" 1.1.1883-1.1.1886, S. 36, Geschenke 1884, Höpfner, Dr., Afrikareisender, „Bogen und Pfeile mit eisernen Spitzen und Federn, eiserne Armspangen, Lanzen spitze, Dolch, Wurfkeule, Perlenstickereien, ein Gefäß von Holz, Kürbisflasche, Beutel und Tuch von buntem baumwollenen Stoff, sämmtlich von Angra Pequena“.</p>
/ /	<p>Ethnologisches Museum Berlin (vormals Königliches Museum für Völkerkunde Berlin)</p>
	<p><a href="https://www.postcolonial-provenance-research.com/cn/database/exposition/rpm_v-1460/">https://www.postcolonial-provenance-research.com/cn/database/exposition/rpm_v-1460/</a></p>